

FIFF

30^e Festival International
de Films de Fribourg
11–19.03.2016

30. Internationales Filmfestival Freiburg (FIFF) 11. – 19.03.2016

Pressemitteilung (Embargo bis 11. März 2016, 20.15 Uhr)

Die 30. Ausgabe des FIFF – ein Auftakt mit femininem Flair

Das Internationale Filmfestival Freiburg (FIFF) wurde Freitagabend im Théâtre Equilibre eröffnet. Das Publikum im gefüllten Saal konnte Alice Guy, die erste weibliche Regisseurin der Filmgeschichte, wiederentdecken und kam in den Genuss einer Vorführung von Charlie Chaplins *The Kid*, eigens begleitet vom Freiburger Kammerorchester unter der Leitung von Valentin Reymond. Geraldine Chaplin, die Tochter des Regisseurs, hatte den Stummfilm für die Eröffnung ausgesucht. Die grosse Schauspielerin, die dieses Jahr eine Carte Blanche hat, nahm den Abend zum Anlass, eine herzliche Videobotschaft an das FIFF und sein Publikum zu richten. Auch die berühmte Filmemacherin Jane Campion, die als bisher einzige Frau die Goldene Palme gewann und deren Werk während der ganzen Festivalwoche zu sehen sein wird, schickte dem FIFF einen Gruss von den Dreharbeiten zu *Top of the Lake 2* in Neuseeland. Die Vorführung von *The Kid* mit Orchesterbegleitung wird am Samstag, den 12. März um 14 Uhr wiederholt.

Eine Woche lang machen die Frauen die Leinwände fast gänzlich unter sich aus. Sie sind zudem die Urheberinnen von 75 der 127 gezeigten Filme. Die Internationale Jury für Langfilme setzt sich diesmal ausschliesslich aus Frauen zusammen. Unter den bei der Eröffnung anwesenden Jurorinnen durften wir Nguyen Diep Hoang wiederbegrüssen, deren *Flapping in the Middle of Nowhere* beim FIFF 2015 gleich dreimal prämiert worden war, sowie die Schweizer Produzentin Maja Zimmermann. Sie werden am Wochenende Verstärkung bekommen von der Schweizer Produzentin und ehemaligen Mitarbeiterin des FIFF Aline Schmid und der litauischen Regisseurin Alantė Kavaitė. Gemeinsam wird die Jury die dreizehn Filme des *Internationalen Wettbewerbs: Langfilme* begutachten, die um den mit 30 000 CHF dotierten Regard d'or konkurrieren. Ab Samstag präsentieren sich die drei Kurzfilmprogramme des Wettbewerbs den Zuschauerinnen und Zuschauern. Den Startschuss zur 30. Ausgabe gab Bundesrat Alain Berset, Leiter des Eidgenössischen Departements des Innern, vor zahlreichen Gästen aus Politik, Medien und Kultur und im Beisein von Marie Garnier, Präsidentin des Staatsrats des Kantons Freiburg, und Gilles Marchand, Direktor der RTS.

In seiner Rede lenkte **Alain Berset** die Aufmerksamkeit des Publikums auf einen Zwischentitel aus *The Kid*, der fast als feministisches Manifest gelten könnte: «die Frau – deren Sünde es war, Mutter zu werden». Mit dieser filmischen Anspielung hoffte der Kulturminister «die geplanten Diskussionsrunden des FIFF in Gang zu bringen».

Marie Garnier indessen betonte den wichtigen Beitrag der Frauen für die Gesellschaft. Sie kritisierte: «Die Diskriminierung der Frauen ist heute die weltweit verbreitetste Form des Ausschlusses». Für die Staatsrätin ist das Kino der Frauen «alles andere als fade». Es ist ein «dringend notwendiges Kino».

Für den Präsidenten des FIFF, **François Nordmann**, ist das Programm der diesjährigen Ausgabe nicht nur «eine Hommage an den langen Kampf für die Gleichstellung», sondern auch «eine Entdeckung oder Wiederentdeckung eines ästhetischen Zugangs, der die ganze Filmgeschichte durchzieht und ihr eine besondere Dimension verleiht».

Giovanna Garghentini Python, die neue administrative Leiterin des FIFF, erinnerte daran, dass das Festival auf Bestreben einer Frau, Magda Bossy, ins Leben gerufen wurde. Sie äusserte den Wunsch, aus dem ersten Festival-Slogan «vom Schock zum Dialog der Kulturen» möge in diesem Jahr «vom Schock der Geschichten, Lebenswege und Schicksale der Frauen zum Dialog der Kulturen» werden.

FIFF

30^e Festival International
de Films de Fribourg
11–19.03.2016

BEGEGNUNGEN RUND UM DIE FRAU IM KINO

Parallel zu den Vorführungen hat das FIFF die ganze Woche Begegnungen, Masterclasses und Diskussionen mit verschiedenen Gästen im Programm. Am Samstag lädt das FIFF das Publikum zu einer Begegnung mit der Sängerin **Sophie Hunger (12.45 Uhr)** ein, die in dem Kurzfilm **Die Weltmeister** eine andere Facette ihres künstlerischen Talents offenbart. Am gleichen Tag, um 18 Uhr, steht die grosse Schauspielerin **Marthe Keller** Interessierten für eine Begegnung offen.

DISKUSSIONEN UND EIN HAUCH AFRIKA

Die afrikanische Kultur verleiht dem ersten Festivalwochenende einen besonderen Anstrich. Zuerst am Samstag mit der Performance der Künstlerin **Marguerite Lalèyê**, gefolgt von zwei afrikanischen Filmen. Später gibt es für unsere Festivalbesucher/-innen eine afrikanische Modenschau. Sonntag findet im Anschluss an die Vorführung von **Nadia El Fanis Mème pas mal** eine Table ronde zum Thema «Das Dasein der Filmemacherin in Afrika» statt. Am selben Tag und als Resonanz auf diese Veranstaltung wird im Rahmen des FIFF Forum die Frage «Muss man noch immer über die Frauen in der Filmindustrie sprechen?» diskutiert.

Für alle Neugierigen: Der Überraschungsfilm der 30. Ausgabe, bei der letzten Berlinale heiss diskutiert, wird diesen Samstagabend für Filmfans ab 18 Jahren zu sehen sein.

LEITUNG

Thierry Jobin, künstlerischer Leiter
Giovanna Garghentini Python, administrative Leiterin

Das Team des Internationalen Filmfestival Freiburg

Die Pressemappe des FIFF 2016 sowie Pressebilder in hoher Auflösung sind auf www.fiff.ch verfügbar. Gerne sind wir Ihnen bei der Vermittlung von Interviews mit den Regisseuren und Regisseurinnen oder der Festivalleitung behilflich. Fotos von der Eröffnungsfeier und den anwesenden Gästen können ab 22 Uhr auf www.fiff.ch heruntergeladen werden.

Pressedienst des FIFF

T +41 (0)26 347 42 00
presse@fiff.ch | www.fiff.ch

Aimée Papageorgiou

Presseverantwortliche
T +41 (0)26 347 42 09
M +41 (0)79 605 06 05
aimee.papageorgiou@fiff.ch

Valerio Bonadei

Presse Deutschschweiz
M +41 (0)79 653 65 03
valerio@filmbuero.ch

Jenifer Oester

Presseassistentin
T +41 (0)26 347 42 00
M +41 (0)79 776 62 60
jenifer.oester@fiff.ch

Anne Pampin

Internationale Presse
M +33 (0)6 77 08 29 44
anne.pampin@gmail.com